



Mit 2 eingeb. Blät.

Realschule mit Progymnasium

zu

Frankenberg in Sachsen.

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1895 bis Ostern 1896,

womit

zu den am 23. und 24. März 1896

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen der Klassen

und

zu der feierlichen Entlassung der Abiturienten

am 27. März

ergebenst einladet

das Lehrerkollegium

durch

E. SCHIRLITZ,

Realschuldirektor.



Frankenberg i. Sa.

Druck von C. G. Rossberg.

1896. Progr. Nr. 575.

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum Eintritt in den einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn (ausser dem Freiwilligenjahr ist noch ein Jahr als Unteroffizier zu dienen; die weitere Ausbildung erfolgt bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuche der höheren Gewerbeschule in Chemnitz ohne Vorprüfung;
(Anmerkung: Wer jedoch im Deutschen oder in der Mathematik nur die Censur „genügend“ aufzuweisen hat, kann zur Aufnahmeprüfung herangezogen werden);
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen;
- V. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium);
- VI. zur Meldung für die Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Thätigkeit);
- VII. zur Anstellung als Postgehilfen;
- VIII. zur Assistentenprüfung und nach Bestehung derselben zur Sekretärprüfung im Anstellungsbereiche des Ministeriums des Innern, der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts;
- IX. zur Assistentenprüfung und teilweise zur Sekretärprüfung im Bereiche des Finanzministeriums.
 1. zur Assistentenprüfung
 - a. bei der Zoll- und Steuerverwaltung,
 - b. bei der Landeslotterie und der Lotterie-Darlehnskasse,
 - c. bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung,
 - d. bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums,
 - e. bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank,
 - f. bei der Berg- und Hüttenverwaltung für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureau-personal;(Anmerkung: Zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—f Dispens nötig);
 2. zur Assistenten- und Sekretärprüfung
 - g. bei der Verwaltung der Staatsschulden;
 3. zur Prüfung für Stationsassistenten und Aufseher II. und I. Klasse, sowie für Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Wer die 3. Klasse der **Realschule** durchlaufen hat, ist zum Besuche der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden berechtigt.

Der erfolgreiche Besuch der 3. Klasse berechtigt ausserdem zum Besuche der Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen in Dresden, wenn der Aufzunehmende zugleich das Lehrzeugnis über eine mindestens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei beizubringen vermag.

Endlich dient die Realschule mit Progymnasium als Vorbereitungsanstalt für das Realgymnasium (Obersekunda, mit Nachprüfung im Latein), die landwirtschaftliche Schule in Döbeln, das Kadettenhaus, das Gymnasium (bis Untertertia) und das Seminar (VI.—IV. Klasse).

Schulnachrichten.

I. Jahresgeschichte.

Zur Reifeprüfung 1895 hatten sich sämtliche 10 Schüler der I. Klasse gemeldet. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit vom 25. Februar bis zum 2. März angefertigt. Hierbei waren folgende Aufgaben gestellt worden:

1. *Deutscher Aufsatz*: Jeder ist seines Glückes Schmied.
2. *Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische*: Der Kunstkenner.
3. *Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische*: Robin Hood und seine Zeit.
4. *Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens*: Je eine Aufgabe aus der Wechsel- und Warenrechnung.
5. *Aufgaben aus der Mathematik*:
 - a) $(x^2 - 3\frac{3}{4}xy - y^2 - \frac{5}{6}xz + 6\frac{1}{6}yz - z^2) : (\frac{1}{2}x - 2y + \frac{1}{3}z) = ?$
 - b) $3x + 2y - z = 0$
 $x - 2y - 3z = 0$
 $7x + 4y - 2z = 1$
 - c) $\sqrt{6} + \sqrt{6} + \sqrt{6} + \dots = x.$
 - d) Ein Baumstamm von 12 m Länge hat oben $2\frac{1}{2}$ m, unten 3 m Umfang. Wie gross ist er?
 - e) Welches spezifische Gewicht hat eine Kugel, die mit 0,6 ihres Durchmessers in Quecksilber eintaucht? Wie müsste man Gold und Silber legieren, damit eine solche Kugel mit 0,8 ihres Durchmessers in Quecksilber einsinkt?
 - f) Drücke im gleichschenkligen Dreieck die halbe Grundlinie (R) durch die Höhe (H) und den Halbmesser (r) des Umkreises aus und bestimme den (kleinsten) geraden Berührungskegel über der Kugel.
6. *Aufgaben aus der Naturlehre*:
 - a) Das Sicherheitsventil eines Dampfkessels besitzt einen Durchmesser von 50 mm und ein Gewicht von 0,45 g; die Länge des einarmigen Hebels, der mit einem um 40 mm vom Unterstützungspunkte entfernten Punkte aufs Ventil drückt, beträgt 680 mm, das Gewicht der prismatischen Hebelstange 1,65 kg. Wie gross muss das am andern Ende befindliche Gewicht sein, wenn sich dasselbe bei einem Dampfdruck von 6,18 kg auf 1 qcm heben soll?

- b) Die Massen m_1 und m_2 zweier verschiedener Materien haben die Temperatur t_1 und t_2 , sowie die spezifischen Wärmen w_1 und w_2 , ihre Mischungstemperatur ist t . Welche Gleichung findet zwischen diesen Grössen statt, und wie findet man die Mischungstemperatur, wenn die übrigen sechs Grössen gegeben sind?
- c) Wie ist das Telephon eingerichtet, und wie findet die Übertragung des Schalles statt?
- d) Wieviel g Cu und $H_2 SO_4$ gebraucht man zur Darstellung von 46 l SO_2 ?

Zur mündlichen Reifeprüfung, die am 15. März unter dem Vorsitze des wiederum zum Königlichen Kommissar ernannten Herrn Professor Schnorr vom Realgymnasium zu Zwickau stattfand, konnten alle 10 Schüler zugelassen werden. Dieselben erhielten folgende Censuren:

	Leistungen	Betragen
1. Roth	II	I
2. Hauptmann	Ib	I
3. Dachsel	Ib	I
4. Ludwig	II	I
5. Beyer	IIa	I
6. Schwenke	IIa	I
7. Sievers	IIIa	I
8. Adler	IIIa	I
9. Rasch	IIIa	Ib
10. Dittrich	IIIa	IIa

Am 27. März wurde die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den unterzeichneten Direktor vollzogen. Von den Abgehenden traten 2 in ein Drogengeschäft und 4 in die kaufmännische Lehre ein, 1 ging zur Post, 1 widmete sich dem Steuerfache, und 2 wendeten sich technischen Berufszweigen zu.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden vom 18.—21. März, die mündlichen am 3. und 4. April vorgenommen.

Aus den Mitteln der *Arthur Lantzsck-Stiftung* konnten folgende 14 Schüler, die sich durch gutes Betragen und andauernden Fleiss ausgezeichnet hatten, mit Bücherprämien bedacht werden: August Morgenstern, Alfred Börnert und Arthur Leiteritz aus R.-Kl. VI, Max Stoll, Hans Dathe und Fritz Pfothenhauer aus Pg.-Kl. VI, Kurt Horn aus R.-Kl. V, Karl Köhler, Otto Scheibenpflug und Paul Schaal aus R.-Kl. IV, Oskar Schmidt aus Kl. III, Otto Richter, Arthur John, Arthur Friedrich und Fritz Eichler aus Kl. II. Die Zinsen der *Gnauck-Stiftung* im Betrage von 50 Mark wurden zu gleichen Teilen an die Schüler Reh aus R.-Kl. V, Schmidt aus Kl. III, Richter, Friedrich und Dörffel aus Kl. II vergeben.

Das neue Schuljahr nahm am 24. April seinen Anfang. Zwei Tage vorher fand die Aufnahmeprüfung statt, zu der sich 32 Schüler gemeldet hatten, von denen 1 wegen ungenügender Leistungen zurückgewiesen werden musste. Von den 31 Schülern, die aufgenommen werden konnten, traten 24 in Kl. VI, 2 in Kl. V, 3 in Kl. IV und 2 in Kl. II ein.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs *Albert*, der Dienstag, den 23. April, im Zeichensaale der Anstalt festlich begangen wurde, hielt Herr Oberlehrer *Voigt* die Festrede, und zwar behandelte er in kurzgedrängter Darstellung die Entwicklung des Königreiches Sachsen.

Donnerstag, den 16. Mai, erhielt der Schüler der III. Klasse Erich Miersch eine Bücherprämie, die ihm der Unterzeichnete im Zeichensaale vor versammelter Schulgemeinde überreichte und deren Kosten aus den Zinsen der *Otto Förster-Stiftung* bestritten wurden.

Freitag, den 31. Mai, wohnte der Berichterstatter der feierlichen Einweisung des neugewählten Herrn Bürgermeister *Dr. Mettig* im Rathaussaale bei und nahm alsdann an einem dem neuen Stadtoberhaupte zu Ehren im „Ross“saale veranstalteten Festmahle teil, wobei er Gelegenheit fand, dem nunmehrigen Vorsitzenden der Realschulkommission im Namen und Auftrage des Lehrerkollegiums die herzlichsten und aufrichtigsten Glückwünsche darzubringen.

Donnerstag, den 20. Juni, unternahm die Anstalt ihren diesjährigen Schulausflug. Das Frankfurter Tageblatt berichtet darüber u. a. folgendes:

„Der Jahresausflug der Realschule nahm auch diesmal einen in jeder Hinsicht günstigen Verlauf. Den 125 Schülern und 10 Lehrern hatten sich noch gegen 100 Personen, meist Eltern und Angehörige der Schüler, angeschlossen, und wohlgenut bestieg diese stattliche Zahl bald nach 8 Uhr die ihr gestellten Extrawagen des Eisenbahnzuges zur Fahrt ins obere Zschopauthal. Nach $\frac{3}{4}$ stündiger Rast in Niederwiesa führte der Annaberger Zug die frohgestimmte Schar nach Wilischthal, von wo aus unter Vorantritt einer Abteilung der Zschopauer Stadtkapelle auf anmutigen Waldwegen das als Frühstücksstation erwählte Gasthaus Scharfenstein erreicht wurde. Gegen 12 Uhr setzte sich der lange Zug der Ausflügler wiederum in Bewegung, nicht ohne ein bängliches Gefühl, denn ringsum türmten sich Gewitterwolken auf. Nach $1\frac{1}{2}$ stündigem Marsche gelangte man, teils am Ufer der Zschopau entlang, teils auf bergigen Waldwegen wandernd, über Flossplatz nach der ersehnten Mittagsstation „Warmbad Wolkenstein“. Die geräumige Veranda des Badegartens nahm die hungrigen und durstigen Wanderer auf. Hatten aber die drohenden Wolken ihnen auf dem Wege von Scharfenstein her nur ein paar Sprühtropfen gebracht, die als Abkühlung im Sonnenbrand wohlthätig wirkten, so wurden die Teilnehmer bald nach beendetem Mittagessen durch ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag überrascht. Glücklicherweise brach sich sehr bald wieder die Macht des Unwetters, und die Sänger des Schülerchores konnten auf dem Konzertpodium der Veranda auftreten, um die erwachsenen Teilnehmer, wie zahlreiche Badegäste durch frische Lieder zu erfreuen. Gegen 4 Uhr kam das Signal: „Zum Aufbruch!“ Der steile Aufstieg nach Stadt Wolkenstein wurde glücklich überwunden und half, dass der Kaffee, den man in Arnolds Restaurant einnahm, gut mundete. Gegen $\frac{3}{4}$ marschierte man nach dem Bahnhofe der freundlichen Bergstadt Wolkenstein, um die Heimfahrt durch das industriell so belebte Flussthal anzutreten. In Flöha, wo sich ein 2stündiger Aufenthalt notwendig machte, verzehrten die Schüler das einfache Abendbrot, das im Mattheschen Gasthofe in vorzüglicher Weise vorbereitet worden war. Weiterhin füllte man die Zeit durch Turnspiele aus, die auf der Gasthofswiese von der immer noch mobilen Jugend angestellt wurden. Ein kleines Feuerwerk, das dortselbst in der 10. Stunde abgebrannt wurde, gab zugleich das Zeichen zum Wiederaufbruch, und bald nach 10 Uhr war das Vierteltausend froher Wandervögel wieder im Eisenbahnzug untergebracht, um ohne sonderlichen weiteren Aufenthalt der Heimat zuzueilen, die gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr erreicht wurde.“

Der Unterzeichnete will nicht unerwähnt lassen, dass Herr Kaufmann *Theodor Barthel* vor der Schulreise eine Sammlung zum Besten der Ausflugskasse vorgenommen hatte, die den erfreulichen Betrag von 138 Mark ergab. Dank dem geehrten Veranstalter der Sammlung, Dank allen freundlichen Gebern!

An den Nachmittagen des 1. Juli und des 23. August fiel der grossen Hitze wegen der Unterricht aus.

Die 25. Wiederkehr des Tages von Sedan beging die Schule durch einen Aktus in der Turnhalle der Bürgerschule. Die Festrede hierbei hielt Herr Oberlehrer *Grimm*, der als einstiger Mitkämpfer in jener Schlacht eine treffliche Schilderung des Kampftages gab. An einem am oben genannten Tage von der gesamten Schuljugend der Stadt Frankenberg veranstalteten Lampionzug beteiligte sich auch der Cötus der Realschule.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden vom 16.—18. September abgehalten, der Schluss des Sommerhalbjahres erfolgte Freitag, den 27. September.

Freitag, den 8. November, nahmen die Lehrer mit ihren Angehörigen, sowie die konfirmierten Schüler der Anstalt an der Abendmahlsfeier teil, bei der Herr Archidiakonus *Ehmer* die Beichtrede hielt.

Hoher Anordnung zufolge beging die Schule den 25jährigen Jubeltag der Gründung des neuen deutschen Reiches durch einen Aktus im Zeichensaale der Anstalt. In seiner Festrede gedachte Herr Oberlehrer *Thiele* der Feier der Kaiserproklamation im Schlosse zu Versailles.

Des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers *Wilhelm II.* wurde Montag, den 27. Januar, gleichfalls von Herrn Oberlehrer *Thiele* im Anschluss an die gemeinsame Morgenandacht in gebührender Weise Erwähnung gethan.

Aus den Mitteln der *Bürgermeister Meltzer-Stiftung*, der *Gottlieb Pelz-Stiftung* und der *Theodor Hunger-Stiftung* konnte 16 Schülern teilweiser Schulgelderlass gewährt werden. Ausser-

dem erhielt ein Schüler der I. Klasse eine einmalige Unterstützung von 40 Mark aus der *Realschulstiftung*.

Die Zinsen der *Degoa-Krause-Stiftung*, die 6 Mark 25 Pfg. betragen, sollen in üblicher Weise zu Bibliothekszwecken verwendet werden.

Die Abiturientenstiftung erhielt durch Spenden abgehender Schüler, worunter sich u. a. ein Beitrag von 200 Mark befand, einen beträchtlichen Zuwachs und hat gegenwärtig die Summe von 990 Mark 69 Pf. aufzuweisen, sodass es im nächsten Jahre endlich möglich sein wird, einem mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler eine namhafte Unterstützung zu teil werden zu lassen.

Die Realschulstiftung erhöhte sich trotz der oben angeführten Ausgabe durch verschiedene Beiträge — es fehlten auch diesmal nicht die üblichen 10 Mark, freundlichst gespendet von Herrn Friedensrichter Stadtrat *Gustav Schiebler* — auf 821 Mark 34 Pfg. Der Berichterstatter hält es für seine Pflicht, allen lebenswürdigen Gebern auch hierdurch den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Endlich möchte der Unterzeichnete nicht unterlassen, seiner grossen Freude darüber Ausdruck zu geben, dass es möglich sein wird, den Umzug ins neue Realschulgebäude bereits am 15. April zu bewerkstelligen. Der Gunst der Witterung während der vergangenen Bausaison, dem wohlwollenden Entgegenkommen der städtischen Behörden und der Rührigkeit aller bei dem Baue Beteiligten ist es zu danken, dass sobald schon an eine Übersiedelung ins neue Heim gedacht werden kann. Der treue Herrgott aber segne Ausgang und Eingang!

Am Schlusse seines Jahresberichtes fühlt sich der Berichterstatter gedrungen, dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, den städtischen Behörden sowie allen den herzlichsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen, die teilnehmend und fördernd der Realschule mit Progymnasium beigestanden haben.

II. Lehrbericht.

Klasse I.

Klassenlehrer: *Direktor*.

Religion: 2 Stunden. *Trautzsch*. Geschichte der christlichen Kirche bis zum westfälischen Frieden unter besonderer Berücksichtigung der Lehrentwicklung.

Deutsch: 4 Stunden. *Dr. Assmann*. Literaturgeschichte von Opitz bis zu Goethes Tode mit besonderer Berücksichtigung der 2. Blüteperiode, verbunden mit der Lektüre dahin gehöriger Dichtungen (nach dem Döbelineer Lesebuche, Teil 5). Gelesen und erläutert wurden Schillers *Kassandra*, *Klage der Ceres*, *Lied von der Glocke* und *Wallenstein*. Wiederholung der deutschen Grammatik nach Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Teil 1. Das Wichtigste aus der Lehre von den Vers- und Dichtungsarten. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Diktate, Deklamationen.

Französisch: 5 Stunden. *Direktor*. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil II. Syntax des Verbs, Pronomens, Adjektivs und Adverbs. Anleitung zur Abfassung eines französischen Briefes. Nacherzählungen. — Lektüre: Feuillet, *Le roman d'un jeune homme pauvre*. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Rezitationen. Scripta, Extemporalia (Diktate).

Englisch: 4 Stunden. *Direktor*. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 52—73. Substantive, Adjective, Pronoun, Syntax of the Verb. Anleitung zur Abfassung eines englischen Briefes. Nacherzählungen. — Lektüre: Marriat, *The children of the new forest*. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Memorieren von Gedichten. Scripta und Extemporalia abwechselnd, von Zeit zu Zeit ein Diktat.

Geographie: 2 Stunden. *Thiele*. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung des gesamten Gebietes der Erdkunde. Übungen im Kartenzeichnen.

Geschichte: 2 Stunden. *Trautzsch*. Geschichte der Neuzeit seit dem nordischen Kriege.

Naturbeschreibung: 1 Stunde. *Grimm*. Mineralogie. Besprechung von Mineralien aus allen Klassen. Krystallinische und klastische Gesteine. Bildungsgeschichte der Erde.

- Physik:* 3 Stunden. *Grimm.* Wärme, Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Abriss der Meteorologie.
- Chemie:* 2 Stunden. *Grimm.* Die Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Schiesspulver, Glas, Thonwaren, Leuchtgas. Stöchiometrisches Rechnen.
- Rechnen:* 1 Stunde. *Sievers.* Allgemeine Wiederholung. Das Wichtigste aus der Wechselrechnung nach Löwe III. Aller 3 Wochen 1 Arbeit.
- Algebra:* 2 Stunden. *Sievers.* Gleichungen des 1. und des 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzeln. Die Rechnung mit Wurzelgrössen. Logarithmen. 10 Arbeiten.
- Geometrie:* 2 Stunden. *Sievers.* Kreislehre. Wiederholung der Planimetrie. Stereometrie nach Wehner: Prisma, Pyramide, Kegel, Kegelstumpf, Kugel. Als Anwendungen Inhalts- und Oberflächenberechnungen, Maxima- und Minimabestimmungen, Teilungen u. a. m. 10 Arbeiten.
- Freihandzeichnen:* 1 Stunde. *Thiele.* Nach den Gipsmodellen von Troschel und Schakowsky. Übungen im Aquarellieren nach den Vorlagen von Doll.
- Geometrisches Zeichnen:* 1 Stunde. *Grimm.* Projektion regelmässiger Körper, ineinander gesteckter Cylinder, von Säulen und Schrauben, des Zeichen- und Chemikalienschrankes.
- Stenographie* (wahlfrei): 1 Stunde. *Thiele.* Wiederholung der Wortbildung und Wortkürzung. Satzkürzung. Übertragungen und Diktate.
- Chorsingen:* 1 Stunde. *Schröpfer.* Choräle, vierstimmige Gesänge. (Gemischter Chor.)
- Turnen:* 2 Stunden. *Neubert.* Schwierige Verbindungen von Frei- und Ordnungsübungen. Eisenstäbe. Gerätübungen nach den körperl. Kräften der Schüler. Spiele.

Klasse II.

Klassenlehrer: *Grimm.*

- Religion:* 2 Stunden. *Trautzsch.* Lektüre des Ev. Matthäi mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt als Grundlage der christlichen Ethik. Darstellung der christlichen Glaubenslehre. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Bibelkunde des Alten Testaments.
- Deutsch:* 4 Stunden. *Trautzsch.* Gelesen und besprochen wurden ausgewählte Balladen Schillers und Uhlands; Schillers „Tell“ und „Maria Stuart“. Die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zur Zeit der Reformation. Wiederholung des bisher behandelten grammatischen Stoffs. Aufsätze. Diktate. Deklamationsübungen.
- Französisch:* 5 Stunden. *Dr. Assmann.* Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil II, Lesebuch, Stück 8—20, Übungsbuch, Stück 4—5, 9—13, 15—16. Unregelmässige Verben, Syntax des Substantivs und des Verbs. Lektüre: Duruy, Biographie d'Hommes Célèbres und de Maistre, Les Prisonniers du Caucase und Le Lépreux de la Cité d'Aoste. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Auswendiglernen. Wöchentlich abwechselnd ein Thème und Impromptu oder Dictée.
- Englisch:* 4 Stunden. *Dr. Assmann.* Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 27—51. Erweiterte Formenlehre des Verbs, zurückbezügliches und unbestimmtes Pronomen, unregelmässige Verben, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Syntax des Nomens. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Auswendiglernen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercise und Extemporale oder Dictation.
- Geographie:* 2 Stunden. *Voigt.* Die ausserdeutschen Staaten Europas. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte:* 2 Stunden. *Voigt.* Europäische Geschichte vom Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen bis zum spanischen Erbfolgekrieg.
- Naturbeschreibung:* 1 Stunde. *Grimm.* Sommerhalbjahr: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einige Sporenpflanzen. — Winterhalbjahr: Mineralogie. Entstehung und Eigenschaften der Krystalle. Chemische und physikalische Eigenschaften der Krystalle.
- Physik:* 3 Stunden. *Grimm.* Mechanik, Akustik und Optik. Lösung von Aufgaben.

- Chemie*: 2 Stunden. *Grimm*. Einleitung in die Chemie. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. Stöchiometrisches Rechnen.
- Rechnen*: 1 Stunde. *Sievers*. Zins-, Zinseszins-, Diskont- und Effektenrechnung, einfache Amortisationen und Terminbestimmungen nach Löwe II. Aller 3 Wochen 1 Arbeit.
- Algebra*: 2 Stunden. *Sievers*. Zerlegung in Faktoren, Vereinigung von Quotienten, Proportionen, Textgleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Die Rechnung mit Potenzen und Wurzeln, Ausziehung von Quadrat- und Kubikwurzeln nach Bardeys Lehrbuch der Algebra. 10 Arbeiten.
- Geometrie*: 2 Stunden. *Sievers*. Nach Böttgers Lehrbuch: Die Lehre vom Inhalt und der Ähnlichkeit der Figuren, die Proportionalität der Strecken und Flächen, Konstruktionsaufgaben. 10 Aufgaben.
- Freihandzeichnen*: 1 Stunde. *Thiele*. Entwicklung der Beleuchtungsgesetze an den Gipsmodellen von Troschel.
- Geometrisches Zeichnen*: 1 Stunde. *Grimm*. Planimetrische Konstruktionen. Projektion von Punkten, Linien, Flächen und einigen einfachen Körpern.
- Stenographie* (wahlfrei): 1 Stunde. *Thiele*. Wiederholung und Erweiterung der Wortbildung. Die Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen. Diktate.
- Chorsingen*: 1 Stunde. *Schröpfer*. Wie Klasse I.
- Turnen*: 2 Stunden. *Neubert*. Wie Klasse I.

Klasse III.

Klassenlehrer: *Dr. Assmann*.

- Religion*: 2 Stunden. *Trautzsch*. Besprechung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks. Bibelkunde des Alten Testaments unter besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen.
- Deutsch*: 4 Stunden. *Voigt*. Lehre von dem einfach und vielfach zusammengesetzten Satze, Relativsätze, Konjunktionalsätze, indirekte Fragesätze, Imperativsätze, verkürzte Neben- und Hauptsätze. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Leipziger Lesebuche II. Deklamationen. Aller drei Wochen eine häusliche Arbeit. Wöchentlich ein Diktat.
- Französisch*: 6 Stunden. *Dr. Assmann*. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, Stück 56—78; Teil II, Lesebuch, Stück 1—4, 7; Übungsbuch, Stück 1—3. Unregelmässige Verben; Artikel und Substantiv, Adjektiv, Adverb, Zahlwort, Pronomen. Lektüre ausgewählter Stücke aus Otto, Französisches Konversationslesebuch. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Auswendiglernen. Wöchentlich ein Thème, dafür aller 3 Wochen ein Impromptu oder Dictée.
- Englisch*: 4 Stunden. *Dr. Assmann*. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—28. Aussprache, Deklination, Konjugation, Adjektiv, Pronomen, Zahlwort. Lektüre nach Deutschbein, Stück 1—37. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Auswendiglernen. Wöchentlich ein Exercise, dafür aller 3 Wochen ein Extemporale oder Dictation.
- Geographie*: 2 Stunden. *Voigt*. Deutschland physisch und politisch. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte*: 2 Stunden. *Keller*. Von der Völkerwanderung bis zur Entdeckung Amerikas.
- Naturbeschreibung*: 2 Stunden. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Bestimmen von Pflanzen und Einreihen derselben in das natürliche System. Zeichnen von Blütendiagrammen. Besprechung wichtiger Exoden. Winterhalbjahr: Zoologie. Anthropologie.
- Rechnen*: 2 Stunden. *Sievers*. Wiederholung des Pensums der Klasse IV. Prozent- und Zinsrechnung nach Löwe II. 10 Arbeiten.
- Algebra*: 2 Stunden. *Sievers*. Die 4 Grundrechnungsarten nach Bardeys Lehrbuch. Übungen im Substituieren, Einübung der wichtigsten Formeln. 10 Arbeiten.
- Geometrie*: 2 Stunden. *Sievers*. Die Kongruenz der Figuren und die Lehre vom Inhalt. Konstruktionsaufgaben nach Böttgers Lehrbuch. 10 Arbeiten.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Thiele*. Entwicklung der perspektivischen Gesetze an Flinzers

Eisenstabmodellen. Plastische Darstellung von geometrischen Körpern. Einführung in die Beleuchtungsgesetze.

Stenographie (wahlfrei): 1 Stunde. *Dr. Assmann*. Laut- und Wortschreiblehre nach Krieg, Lehrbuch der stenographischen Korrespondenz- und Debattenschrift.

Chorsingen: 1 Stunde. *Schröpfer*. Wie Klasse I.

Turnen: 2 Stunden. *Neubert*. Verbindungen von Frei- und Ordnungsübungen mit Benutzung der Hanteln und Stäbe. Gerätübungen. Spiele.

Klasse IV.

Klassenlehrer: *Sievers*.

Religion: 3 Stunden. *Trautzsch*. Besprechung und Erlernung des 3. Hauptstücks. Dazu gehörige Sprüche, Wiederholung der bisher gelernten. Biblische Geschichte des Neuen Testaments.

Deutsch: 5 Stunden. *Keller*. Satzverbindung und Satzgefüge. Arten der Nebensätze. Lektüre ausgewählter Lesestücke. Deklamation von Gedichten. Alle 3 Wochen 1 Arbeit, alle 14 Tage 1 Diktat.

Französisch: 6 Stunden. *Direktor*. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, Stück 2—56. Das regelmässige Verbum, Feminin- und Pluralbildung, Adverb, Pronomen, Numerale. Sprechübungen mit Benutzung eines Hölzelschen Bildes. Wöchentlich abwechselnd ein Thème oder Impromptu (Dictée).

Geographie: 2 Stunden. *Voigt*. Die aussereuropäischen Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen.

Geschichte: 2 Stunden. *Keller*. Das Altertum.

Naturbeschreibung: 2 Stunden. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Wiederholung des Linnéschen Systems. Anfänge im Bestimmen von Pflanzen. Abschluss der Morphologie. Winterhalbjahr: Zoologie. Wirbellose Tiere.

Rechnen: 4 Stunden. *Sievers*. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Kettensatz, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Löwe I. 20 Arbeiten.

Geometrie: 2 Stunden. *Sievers*. Im Sommer Anschauungsunterricht; im Winter: Nach Böttgers Lehrbuch die Winkelpaare und die Kongruenz.

Freihandzeichnen: 2 Stunden. *Thiele*. Flachornamente nach Classen, Flinzer, Häuselmann, Herdtle, Kolbe und Wendler. Sämtliche Zeichnungen wurden koloriert.

Schönschreiben: 2 Stunden. *Voigt*. Die deutsche und lateinische Kursivschrift. Wörter, Sätze.

Gesang: 2 Stunden. *Schröpfer*. Choräle und zweistimmige Gesänge. Übungen im Notensingen; ausserdem 1 Stunde Chorsingen wie Kl. I.

Turnen: 2 Stunden. *Neubert*. Wie Klasse III.

Progymnasialabteilung der Klasse IV.

Latein: 6 Stunden. *Dr. Hoffmann*. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Meurers Übungsbuch für Quarta. Gelesen wurden aus Nepos Plenior (ed. Vogel): Aristides, Pericles, Alcibiades. Pensa und Extemporalia.

Anm. Diese Abteilung hat, abgesehen von den in der Lehrordnung für die Realschulen angegebenen Abweichungen, denselben Lehrplan wie die Realabteilung.

Klasse V.

Klassenlehrer: *Trautzsch*.

Religion: 3 Stunden. *Trautzsch*. Besprechung und Erlernung des 2. Hauptstücks. Dazu gehörige Sprüche. Biblische Geschichte des Alten Testaments. (Fortsetzung.)

Deutsch: 6 Stunden. *Trautzsch*. Die Präposition. Das Substantivum. Das Adjektivum. Das Verbum. Die Konjunktion. Aus der Satzlehre: Einteilung der Hauptsätze. Satzverbindung und Satzgefüge. Wiederholung des im vorigen Jahre behandelten grammatischen Stoffs. Lektüre und Deklamationen. Orthographische Übungen. Deutsche Arbeiten und Diktate abwechselnd wöchentlich.

Französisch: 6 Stunden. *Voigt*. Plattner, L. 1—27. Aussprache. Deklination. Hilfszeitwörter.

- Begriffszeitwörter der 1. und 2. Conj. Pronomina, Teilungsartikel, Adjektiv, Comparison. Zahlwörter. Häusliche Arbeiten, Impromptus, Vokabellernen, Sprechübungen.
- Geographie*: 2 Stunden. *Voigt*. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die ausserdeutschen Länder Europas. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte*: 2 Stunden. *Keller*. Geschichtsbilder aus dem Mittelalter und der Neuzeit.
- Naturbeschreibung*: 2 Stunden. *Grimm*. Sommerhalbjahr: Botanik. Art und Gattung. Erweiterung der Morphologie. Linnésches System. Winterhalbjahr: Zoologie. Wirbeltiere.
- Rechnen*: 4 Stunden. *Grimm*. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Löwe und Unger, Pensum für Quinta. Wöchentlich 1 Arbeit.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Thiele*. Weitere Einübung der Kreisbogen. Rosetten. Ellipse, Oval, Spirale und Schneckenlinie. Hohlkehle, Einziehung. Liegender und steigender Karnies. Einfache Flachornamente. Übungen im Kolorieren.
- Schönschreiben*: 2 Stunden. *Voigt*. Die deutsche und lateinische Kursivschrift. Wörter, Sätze.
- Gesang*: 2 Stunden. *Schröpfer*. Kombiniert mit Klasse IV.
- Turnen*: 2 Stunden. *Neubert*. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Anfänge im Gerätturnen. Spiele.

Progymnasialabteilung der Klasse V.

Klassenlehrer: *Keller*.

- Deutsch*: 4 Stunden. *Keller*. Das Substantivum, Adjektivum, Verbum, Adverbium und die Konjunktionen. Mehrgliedrige Sätze. Satzverbindung und Satzgefüge. Orthographische Übungen. Lektüre ausgewählter Stücke. Deklamation von Gedichten. Wöchentlich 1 Arbeit oder 1 Diktat.
- Latein*: 7 Stunden. *Keller*. Unregelmässige Konjugation und Deklination. Komparation. Accus. c. Inf. und Ablativi absoluti. Übungen im Übersetzen aus Meurers Lesebuch für Quinta. Vokabellernen. Wöchentlich 1 Pensum oder 1 Extemporale.
- Anm. Siehe oben die Bemerkung zur Progymnasialabteilung IV.

Klasse VI.

Klassenlehrer: *Thiele*.

- Religion*: 3 Stunden. *Thiele*. Besprechung und Erlernung des 1. Hauptstücks und dazu gehöriger Sprüche und Lieder. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Zeit der Richter.
- Deutsch*: 6 Stunden. *Thiele*. Der einfache Satz (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut). Wortlehre (Substantiv, Artikel, Adjektiv, Pronomen, Numerale, Verb, Adverb, Konjunktion, Interjektion). Orthographische Übungen. Regeln der Zeichensetzung. Lektüre und Besprechung ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Leipziger Lesebuche für Realschulen, Teil I. Deklamationsübungen. Wöchentlich 1 Arbeit oder 1 Diktat.
- Französisch*: 2 Stunden. *Direktor*. Einübung wichtiger Ausspracheregeln mit Zugrundelegung einer kleinen Erzählung.
- Geographie*: 2 Stunden. *Keller*. Grundbegriffe der Geographie. Sachsen.
- Geschichte*: 1 Stunde. *Sievers*. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte.
- Naturbeschreibung*: 2 Stunden. *Thiele*. Sommerhalbjahr: Botanik. Besprechung einzelner Arten. Anfänge der Morphologie. Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere.
- Rechnen*: 5 Stunden. *Dr. Hoffmann*. Die vier Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Das Resolvieren und Reduzieren. Die Zeitrechnung. Wöchentlich eine häusliche Arbeit aus dem Übungsbuche von Löwe und Unger.
- Freihandzeichnen*: 2 Stunden. *Thiele*. Die gerade Linie in verschiedenen Richtungen und Verbindungen. Der Kreis und seine Teile. Rosetten. Übungen im Kolorieren.
- Schönschreiben*: 3 Stunden. *Neubert*. Die deutsche und lateinische Kursivschrift in genetischer Reihenfolge. Wörter. Sätze.

Gesang: 2 Stunden. *Schröpfer*. Choräle und einstimmige Lieder. Übungen im Notensingen; ausserdem 1 Stunde Chorsingen wie Klasse I.

Turnen: 2 Stunden. *Neubert*. Wie Klasse V.

Progymnasialabteilung der Klasse VI.

Klassenlehrer: *Dr. Hoffmann*.

Deutsch: 4 Stunden. *Dr. Hoffmann*. Satzlehre: Subjekt. Prädikat. Objekt. Attribut. Wortlehre: Substantivum und Adjektivum, Pronomina, Numeralia, Verbum und Adverbium. Orthographische Übungen. Lektüre und Besprechung ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Leipziger Lesebuche für Realschulen, Teil I. Wöchentlich 1 Arbeit oder 1 Diktat.

Latein: 9 Stunden. *Dr. Hoffmann*. Die Deklination der Substantiva und Adjektiva. Das Hilfsverbum esse. Die Konjugationen. Die Numeralia, Komparation, Pronomina. Adverbia. Pensa und Extemporalia.

Anm. Vergl. oben die Bemerkung zur Progymnasialabteilung IV.

Aufgaben zu den deutschen Klassenarbeiten.

Klasse I.

Was die Wanduhr erzählte. — Anrede an die Harraseiche. — In der Wohnung des Armen. — Selbstgewähltes Thema. — Selbstgespräch eines alten Cylinderhutes, der zur Krönung einer Vogelscheuche benutzt wird (Prüfungsarbeit). — Die Glocken und die Menschen. — Beim Trödler. — Wie die Saat, so die Ernte (eine selbsterfundene Erzählung). — Abschiedsrede bei meiner Entlassung aus der Schule. — Unser Briefträger (Prüfungsarbeit).

Klasse II.

Geschichte eines Pfennigs. — Der Frühling ein Eroberer. — Die Kraniche des Ibykus. — Das Gewitter. — Lebensgeschichte einer Quelle (Prüfungsarbeit). — Die Palme. — Der 1. Akt des „Tell“ (Inhaltsangabe). — Die Silvesternacht. — Der Eisenbahnschaffner. — Winterfreuden (Prüfungsarbeit).

Klasse III.

Auf dem Bahnhofe. — Der Jahrmarkt. — Die Bürgschaft. — Was die Wanduhr erzählte. — Ein Ferientag. — Die erste Eisenbahn von Leipzig nach Dresden (Prüfungsarbeit). — In unserer Badeanstalt. — Das Forsthaus im Sommer. — Der Postillon. — Der Graf von Habsburg. — Das Weihnachtsfest. — Die Havelschwäne. — Altdeutsche Gastfreundschaft (Prüfungsarbeit).

III. Erwerbungen.

1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden:

Vom Königl. Meteorologischen Institute zu Chemnitz: Jahrbuch des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts, XII. Jahrgang. — Schreiber, Das Klima des Königreichs Sachsen. Heft III.

Von der Verlagshandlung und den Herren Verfassern: Manlik, Lessing. Hamburgische Dramaturgie. — Langer, Lessing. Emilia Galotti. — Scheich, Schiller. Die Räuber. — Windel, Kloppstock. Oden. — Bachmann, Schiller. Gedichte. — Mertens, Sophokles. König Ödipus. — Bachmann, Goethe. Gedichte. — Windel, Der Göttinger Dichterbund. — Janker, Goethe. Iphigenie auf Tauris. — Hachez, Schiller. Kabale und Liebe. — Windel, Dichter der Freiheitskriege. — Stehle, Voss. Homers Odyssee. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Herausgeg. von Lehrern der deutschen Sprache an dem Königl. Realgymnasium zu Döbeln. Anhang zu des IV. Teils 1. Abteilung. — Landau, Barbarossa. Kyffhäuser Festspiel. — Schmalz, Ciceros Reden. I. Heft. Text und Kommentar. — Becker, Vergils Äneis. Text und Kommentar. — Harder, Ovids Metamorphosen. Text und Kommentar. — Kleist, Cäsars Gallischer Krieg. — Wiedmayer, Französische Stil-

übungen. — Bertrand, Hölders Handbuch der älteren und neueren französischen Litteratur. — Conrad, Englische Realien als Gegenstand englischer Sprechübungen. — Oelschläger, Robertsons Lehrbuch der englischen Sprache. — W. Scott, The Lady of the Lake. — Ketzer, Schulgeographie für sächsische Realschulen. — Zittau und seine Umgebung. — Denkschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Gewerbevereins Frankenberg. — Hartl, Übungen für den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik und Algebra. — Müller, Führer durch das gesamte Lehrmittelgebiet. — Hugerhoff, Preisverzeichnis. Abteilung: Chemie.

Vom Stadtrat: Groth, Studienreisen und Reisetudien der Neuphilologen.

Von der Rossbergschen Buchhandlung: Globus, Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Band LXVI und LXVII. — Anzeiger des Germanischen Museums. Jahrg. 1894 u. 1895.

Von Herrn Kaufmann L. Conrad: 15 Sektionen des Henzeschen Erdglobus.

Von Herrn Oberlehrer Keller: Peck, Historische und geographische Beschreibung des Chursächsischen Erzgebirges. I. Bändchen.

Auf dem Wege des Programmaustausches erwarb die Realschule die übliche Anzahl Programme des Jahres 1895 von höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands.

Angekauft wurden:

Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Jahrg. 1895. — Pädagogisches Wochenblatt für den akademischen Lehrerstand. Jahrg. 1895. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. VI. Jahrg. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgeg. von Lyon. IX. Jahrg. — Steinhausen, Zeitschrift für Kulturgeschichte. Band II. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. X. Jahrg. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrg. 1894 und 1895. — Burckhardt, Psychologische Skizzen. — Münch, Anmerkungen zum Text des Lebens. — Luthers Werke. Band XIV. — Weise, Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen. — Joh. Scherr, Michel. Geschichte eines Deutschen unserer Zeit. — Aus deutschen Lesebüchern. Band V. Abteilung 2, 3, 4 (Lfg. 1—4). — Walther, Der Adjunktus von Oldenhausen. — Otto Ludwigs Werke (3 Bände). — Wendt, Encyclopädie des französischen Unterrichts. II. Teil. — Durand, Die vier Jahreszeiten für die französische Konversationsstunde nach Hölzels Bildertafeln. — Schumann, Französische Lautlehre für Mitteldeutsche, insbesondere für Sachsen. — Towers-Clark, Die vier Jahreszeiten für die englische Konversationsstunde nach Hölzels Bildertafeln. — Stoddard, Im Fluge durch die Welt. — Reisekarte zum Nord-Ostseekanal. — Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. — Moltke, Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. V., VI., VII. und VIII. Band. — Illustrierte Zeitung. Bismarcknummer. — Illustrierte Zeitung. Zur Erinnerung an 1870/71. — Freundgen, Geschichtliche Bilder und Vorträge. — Geisel, Der Glockenguss. — Paulig, Friedrich Wilhelm II., König von Preussen. — Birndt, Der japanisch-chinesische Krieg. — Rueffer, Vom deutsch-französischen Kriege bis zur Gegenwart. — Marilaun, Pflanzenleben. II. Band. — Forweg, Fruchtformen (8 farbige Tafeln). — Michael, Führer für Pilzfreunde. — Ranke, Der Mensch. I. Band. — Fries und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. — Gleisberg, Der Kaufmann und sein Recht. — Bihn (Findeisen), Leitfaden der Handelswissenschaft. — Findeisen, Beispiele und Aufgaben für den Unterricht im kaufmännischen Rechnen. I. — Treuber (Findeisen), Beispiele und Aufgaben für den Unterricht im kaufmännischen Rechnen. II. — Löwe, Resultate zu den methodisch geordneten Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. — III. Teil. — C. Regenhardts Almanach für 1896.

2. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurden:

Vom Verfasser: Zittau und seine Umgebung.

Von Herrn Kommerzienrat Pfitzner: Werner von Siemens. Lebenserinnerungen.

Von Herrn Buchhändler Knutzen: Kindergartenlaube. Band X und XI.

Angekauft wurden:

Bleibtreu, Dies irae. — Berger, Unter den modernen Landsknechten. — v. Köppen, Vor 25 Jahren (2 Exemplare). — Gebauer, Bilder aus dem sächsischen Berglande. — Elster, Die Goldgräber von Angra-Pequena. — v. Köppen, Fürst Bismarck und seine Zeit. — Wernersdorf, Fünf Monate vor Paris. — Zastrow, Deutsche Helden in Kamerun. — Hoffmann, Der Schatz des Inka. — Hoffmann, Der Pirat. — Bergen, Aus deutschen Landen. — Schmidt, Fürst Bismarck. — Falkenhorst, Der Baumtöter (2 Exemplare). — Falkenhorst, Der Sklave der Haussa (2 Exemplare). — Falkenhorst, Unter den Palmen von Bagamoyo (2 Exemplare). — Falkenhorst, Der Kaffeeplanzer von Mrogoro (2 Exemplare). — Falkenhorst, Der Fürst des Mondlandes (2 Exemplare). — Falkenhorst, Die Tabakbauer von Usambara (2 Exemplare). — Fron, Das Kräuterweible von Wimpfen. — Stoewer, Hans von Hake. — Garlepp, Kurfürst und Bauernsohn. — Wunschmann, Joachim Nettelbeck. — Hoffmann, Jakob Ehrlich. — Kühn, Auf der Steppe. — Diez, Kaiserin Adelheid. — Aurelie, Der rechte Soldat. — Nieritz, Der Starost und sein Sohn. — Kühn, Gott verlässt keinen Deutschen. — Hoffmann, Peter Simpel. — M. Lenk, Auf dem Christmarkt. — M. Lenk, Der kleine Lumpensammler. — M. Lenk, Die Zwillinge. — Jugendgartenlaube. Band I, II und III.

3. Für den Unterricht in den neueren Sprachen.

Ein Hölzelsches Bild: Der Winter.

4. Für den Unterricht in der Naturlehre.

1 Schubleere, 1 Bürste zum Reinigen der Standcylinder. Abdampfschalen, Bechergläser u. s. w. zur Erneuerung des chemischen Apparates.

5. Für den Unterricht in der Naturgeschichte.

Riesen-Julus (*Julus foveatus*), Vogelspinne (*Theraphosa avicularia*), Flusskrebs (*Astacus fluviatilis*, Situs-Präparat), weichhäutige Entenmuschel (*Conchoderma virgata*), Süßwasserschwamm (*Spongilla fluviatilis*). 1 Hammer nach Berzelius. Geschenkt vom Schüler Zimmermann in Kl. III: *Asterias rubens*; von einem früheren Schüler, Herrn Chemiker Caspari in Berlin, eine Kollektion Mineralien (Steinsalz, Abraumsalze u. s. w. aus den Salzbergwerken von Stassfurt).

6. Für den Unterricht im Zeichnen.

Naturalistische und stilistische Pflanzenstudien.

IV. Statistische Übersichten.

1. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. jur. Mettig.
 Stadtrat Justizrat Reinholdt.
 Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt Priber.
 Realschuldirektor Schirlitz.

2. Lehrerkollegium.

Direktor Ernst Emil Schirlitz.	6. Oberlehrer Moritz Julius Voigt.
1. Oberlehrer Jürgen Sievers.	7. Oberlehrer Dr. ph. Oskar Bruno Assmann.
2. Oberlehrer Karl Richard Grimm.	Religionslehrer cand. r. m. Karl Friedrich Trautzsch.
3. Oberlehrer Friedr. Theodor Alfred Thiele.	Gesanglehrer Kantor Urban Volkmar Schröpfer.
4. Oberlehrer Clemens Keller.	Turn- und Schreiblehrer Friedrich Georg Neubert.
5. Oberlehrer Dr. ph. Paul Theodor Hoffmann.	

3. Schülerverzeichnis.

* bedeutet Aufnahme, ° Abgang während des Schuljahres, Pg. Progymnasialabteilung.

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
Klasse I.				
1	6	Agsten, Otto	Frankenberg	Sattlermeister
2	12	Böhme, Moritz	"	Fabrikant
3	8	Dörffel, Richard	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
4	9	Eichler, Fritz	Frankenberg	†Kaufmann
5	4	Friedrich, Arthur	"	Schuhmachermeister
6	5	Grimm, Werner	"	Realschuloberlehrer
7	—	°Hauptmann, Alexander	Grünhainichen	Bahnhofsvorstand
8	3	John, Arthur	Wingendorf b. Freiberg	†Gemeindevorstand
9	10	Kühn, Georg	Chemnitz	Fabrikant
10	11	Luckhaus, Gustav	Sagan	Fabrikdirektor
11	1	Richter, Otto	Frankenberg	Expedient
12	13	Schiebler, Kurt	"	Kaufmann
13	2	Stoll, Richard	"	Fleischermeister
14	7	Voigt, Gustav	Reifland	Restaurateur
Klasse II.				
15	15	Ascher, Alfred	Frankenberg	Handelsmann
16	6	Dathe, Alfred	"	Kaufmann
17	2	Heyne, Konrad	Hainichen	Baumeister
18	9	Köhler, Alfred	"	Fabrikant
19	11	Krauss, Bruno	Frankenberg	Postdirektor
20	5	Pinkert, Paul	Hainichen	Fleischermeister
21	13	Polster, Arthur	Frankenberg	Bauunternehmer
22	14	Reh, Hans	"	Steuerassistent
23	7	Schiebler, Rudolf	"	Kaufmann
24	1	Schmidt, Oskar	"	Kaufmann
25	8	Stehfest, Alfred	"	Kaufmann
26	10	Steiner, Otto	Merzdorf	Gutsbesitzer
27	12	Steinert, Walter	Frankenberg	Graveur
28	—	°Uhlmann, Friedrich	Reifland	Rentner
29	3	Wendt, Kurt	Grünhainichen	Gewerbe-Oberlehrer
30	4	Winkler, Paul	Schönau b. Chemnitz	Kaufmann
Klasse III.				
31	10	Barthel, Otto	Frankenberg	Kaufmann
32	8	Berger, Arno	"	Kaufmann
33	17	Börnert, Paul	"	Bäckermeister
34	14	Frenzel, Richard	Chemnitz	†Kaufmann
35	21	Fritzsche, Richard	Sachsenburg	Braumeister
36	6	Gabsch, Walter	Frankenberg	Bäckermeister
37	11	Gerbeth, Paul	Scharfenstein	Bahnhofsvorstand
38	9	Grundig, Richard	Frankenberg	Ratssekretär
39	19	Höhle, Hans	"	Kaufmann
40	3	Köhler, Karl	"	†Bauunternehmer

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
41	18	Kramer, Hans	Frankenberg	Sekretär am Kgl. Amtsgericht
42	16	Krieger, Fritz	"	Kaufmann
43	20	Krüger, Johannes	"	Billeteur a. d. K. S. Staatseisenb.
44	—	°Luckhaus, Waldemar	Sagan	Fabrikdirektor
45	15	Metzler, Richard	Frankenberg	Stationsassistent
46	7	Miersch, Erich	"	Zimmermeister
47	23	Müller, Kurt	"	Oekonom
48	12	Riess, Kurt	"	Bürgerschullehrer
49	5	Roentsch, Hans	"	Kaufmann
50	1	Sachse, Willy	"	Naturheilkundiger
51	2	Schaal, Paul	"	Hausmann
52	4	Scheibenpflug, Otto	"	Bahnbeamter
53	13	Wagner, Arno	"	Kaufmann
54	22	Zimmermann, Friedrich	Dresden	Kaufmann
Klasse IV.				
55	11	Allendorf, Paul	Frankenberg	Privatmann
56	6	Fischer, Albert	Langenstriegis	Förster
57	17	Günther, Kurt	Frankenberg	Aktuar und Gerichtsschreiber
58	7	Hammer, Alfred	"	Gasinspektor
59	15	Hanitzsch, Gotthold	"	Stadtrat und Rentner
60	19	Heinse, Arno	"	Gastwirt
61	8	Hoppe, Rudolf	"	Kaufmann
62	4	Horn, Kurt	"	Gastwirt
63	1	Keller, Alfred	Hainichen	†Bauunternehmer
64	12	Krauss, Fritz (Pg.)	Frankenberg	Postdirektor
65	14	Mittasch, Arthur	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
66	18	Müller, Kurt (Pg.)	Frankenberg	Sparkassenkassierer
67	2	Pinkert, Wilhelm	Hainichen	Fleischermeister
68	9	Reh, Max	Frankenberg	Steuerassistent
69	3	Richter, Walter (Pg.)	"	Bürgerschullehrer
70	16	Rossberg, Arno (Pg.)	"	Buchdruckereibesitzer
71	13	Schmidt, Wilibald	"	Kaufmann
72	10	Schroth, Otto	"	Bahnhofsinspektor
73	5	Wohlgemuth, Edmund	Lengefeld	Schuhmachermeister
Klasse V. a. Realabteilung.				
74	5	Ascher, Georg	Frankenberg	Handelsmann
75	11	Bonitz, Albert	"	Schuhmachermeister
76	10	Eckhardt, Max	"	Spediteur
77	12	Eichler, Reinhold	"	Bürgerschullehrer
78	3	Hagemann, Johannes	Wien	Kaufmann
79	16	Hamel, Oskar	Chemnitz	Maschinenfabrikant
80	17	Hanitzsch, Kurt	Frankenberg	Stadtrat und Rentner
81	14	Katz, Arthur	"	Kupferschmiedemeister
82	4	Kindler, Friedrich	Langenstriegis	Gutsbesitzer
83	13	Lange, Arthur	Frankenberg	Buchhalter

Fortl. Nummer	Klassenplatz	Name des Schülers	Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
84	6	Leiteritz, Arthur	Frankenberg	Schmiedemeister
85	—	^o Lesser, Harry	"	Kaufmann
86	7	Lohr, Ewald	"	Kaufmann
87	2	Ponas, Arthur	"	Geschäftsführer
88	9	Schulze, Max	Niederlichtenau	Seidenfärbereibesitzer
89	8	Steiner, Hermann	Gunnersdorf	Fabrikant
90	15	Strauss, Richard	Frankenberg	Fleischermeister
91	1	Weber, Rudolf	Grünhainichen	Kaufmann
b. Progymnasialabteilung.				
92	2	Dathe, Hans	Frankenberg	Kaufmann
93	3	Pfotenhauer, Fritz	"	Kaufmann
94	4	Schreiber, Johannes	"	Rentner
95	1	Stoll, Max	"	Fleischermeister
Klasse VI.				
a. Realabteilung.				
96	21	Barthel, Arthur	Frankenberg	Klempnermeister
97	11	Barthel, Erich	"	Stadtrat und Kaufmann
98	2	Biehl, Johannes	"	Kaufmann
99	20	Bischoff, Erich	Dittersbach	Gutsbesitzer
100	6	Borchert, Georg	Frankenberg	Ofensetzer
101	15	Dörffel, Paul	Sachsenburg	Anstaltsaufseher
102	5	Gaam, Arno	Frankenberg	Musterzeichner
103	14	Kindler, Erich	Langenstriegis	Gutsbesitzer
104	13	König, Eugen	Frankenberg	Kürschnermeister
105	19	Krieger, Erich	"	Kaufmann
106	17	Kühnert, Hermann	"	Cigarrenproduzent
107	12	Leonhardt, Albert	"	Maurer
108	16	Meyer, Paul	"	Restaurateur
109	18	Naumann, Rudolf	"	Stadtgutsbesitzer
110	8	Neubauer, Johannes	"	Lagerdiener
111	22	Pfotenhauer, Horst	"	Kaufmann
112	7	Schiebler, Walter	"	Kaufmann
113	9	Schuck, Fritz	"	Fabrikant
114	1	Schwenzer, Rudolf	"	Lagerist
115	10	Seidler, Max	"	Hypothekenbuchführer
116	4	Strauss, William	"	Kaufmann
117	3	Wagner, Paul	"	Webermeister
b. Progymnasialabteilung.				
118	4	Börnert, Alfred	Frankenberg	Bäckermeister
119	5	Göbel, Johannes	"	Kaufmann
120	8	Hahn, Hermann	"	Apothekenbesitzer
121	9	Jäger, Ernst	"	Fabrikbesitzer
122	1	Morgenstern, August	"	Konditor
123	2	Morgenstern, Rudolf	"	Lohgerbereibesitzer
124	6	Ranft, Paul	"	Restaurateur
125	7	Schieck, Wolfgang	"	Stadtrat und Kaufmann
126	3	Wiessner, Max	Sachsenburg	Wirtschaftsbesitzer

V. Bücherverzeichnis für das Schuljahr 1896/97.

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klasse
Religion	Bibel	I—IV
	Gesangbuch (Ausgabe mit Noten)	I—VI
	Der religiöse Memorierstoff für die evangelischen Schulen Sachsens	I—VI
	Kurtz , Biblische Geschichte	IV—VI
	* Holzweissig , Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche	I
Deutsch	Regeln mit Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I—VI
	Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung	I—IV
	Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache an der I. Realschule zu Leipzig, Teil I	V u. VI
	Teil II	III u. IV
	Deutsches Lesebuch für Realschulen. Herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache am Kgl. Realgymnasium zu Döbeln, Teil V	I u. II
	Lyon , Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen (Neueste Auflage)	III—VI
Französisch	Plattner , Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil	III—V
	—, Lehrgang der französischen Sprache, II. Teil	I—III
	Otto , Französisches Konversationslesebuch	III
	Erekmann-Chatrian , Vier Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin (Ausgabe Velhagen und Klasing)	I
	Bruno , Le Tour de la France (Ausgabe Velhagen und Klasing)	II
	*Französisches Wörterbuch von Sachs oder Thibaut	I u. II
Englisch	Deutschbein , Praktischer Lehrgang. 16. Auflage. Ausgabe B	I—III
	Wershoven und Becker , Englisches Lesebuch für höhere Lehranstalten	II
	Seamer , Shakespeare's Stories (Verlag von F. A. Herbig)	I
	*Englisches Wörterbuch von James oder Thieme	I
	Stegmann , Lateinische Grammatik	Pg. IV—VI
Latein	Busch-Fries , Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Ausgabe für Sachsen	Pg. VI
	—, Lateinisches Übungsbuch für Quinta	Pg. V
	—, Lateinisches Übungsbuch und Vokabularium für Quarta	Pg. IV
	Haupt , Cornelius Nepos. Lateinisches Lesebuch für Quarta (Text und Kommentar)	IV
	Wartenberg , Vorschule zur lateinischen Lektüre für reifere Schüler	II u. III
	v. Seydlitz , Kleine Schulgeographie	I—V
Geographie	Debes , Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	I—VI

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klasse
Geschichte	Andrä , Erzählungen aus der Weltgeschichte	V u. VI
	—, Grundriss der Weltgeschichte	I—IV
Naturbeschreibung	Bänitz , Leitfaden für den Unterricht in der Botanik	II—VI
	Pokorny-M. Fischer , Naturgeschichte des Mineralreichs	I u. II
	Bail , Leitfaden der Zoologie	III—VI
	Wünsche , Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands	III u. IV
	* Arendts , Naturhistorischer Schulatlas	I—V
Naturlehre	Rüdorff , Grundriss der Chemie. I. Teil: Anorganische Chemie	I u. II
	Wäber , Lehrbuch der Physik	I u. II
Rechnen und Mathematik	Löwe und Unger , Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft A	VI
	—, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft B	V
	Löwe , Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil I	IV
	—, Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil II	II u. III
	—, Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil III	I
	Bardey , Lehrbuch der Arithmetik	I—III
	Böttger , Die ebene Geometrie	I—IV
	Wehner , Leitfaden für den stereometrischen Unterricht an Realschulen	I
Gesang Stenographie	R. Müller , Liederbuch für höhere Schulen	I—VI
	Krieg , Lehrbuch der stenographischen Korrespondenz- und Debattenschrift	I—III

Die mit * bezeichneten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen.

Für das Freihandzeichnen wird verlangt in Kl. V—I ein Reissbrett, für das geometrische Zeichnen in Kl. II und I ein weiteres Reissbrett mit Reisschiene.

VI. Übersicht des Schülerbestandes.

Bestand am Ende des Schuljahres 1894/95	117
Ostern 1895 abgegangen	22
Bestand vor der Aufnahmeprüfung	95
Ostern 1895 aufgenommen	31
Während des Sommerhalbjahres abgegangen	3
Bestand am Ende des Sommerhalbjahres	123
Während des Winterhalbjahres abgegangen	1
Gegenwärtiger Bestand	122

VII. Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten.

Montag, den 23. März.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Kl. VI	Religion	Thiele.	Kl. V	Deutsch	Trautzsch.
	Französisch	Direktor.		Geographie	Voigt.
	Naturbeschreibung	Thiele.	Pg. V	Latein	Keller.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr:

Kl. IV	Geometrie	Sievers.
	Geschichte	Keller.
Pg. IV	Latein	Hoffmann.

Dienstag, den 24. März.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Kl. III	Englisch	Assmann.	Kl. II	Physik	Grimm.
	Algebra	Sievers.		Deutsch	Trautzsch.
	Französisch	Assmann.		Geschichte	Voigt.

Bei diesen Prüfungen werden vortragen:

- Aus Klasse VI August Morgenstern: „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ (Gerok).
- Aus Klasse V Georg Ascher: „Der Schenk von Limburg“ (Uhland).
- Aus Klasse IV Alfred Keller: „Der blinde König“ (Uhland).
- Aus Klasse III Otto Barthel: „My Heart's in the Highlands“ (Burns).
- Aus Klasse II Oskar Schmidt: „Trois Jours de Christophe Colomb“ (Delavigne).

Freitag, den 27. März, vorm. 9 Uhr: Censurverteilung und Versetzung.

„ „ „ „ „ 10 „ Verteilung der Prämien und Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler.

Sämtliche Prüfungen werden im Zeichensaale (2. Stockwerk) der Realschule abgehalten, wo auch die schriftlichen Prüfungsarbeiten ausliegen. Die Zeichnungen der Schüler sind im Lehrzimmer der Klasse III ausgestellt.

Zu den öffentlichen Prüfungen und zur Entlassungsfeierlichkeit erlaubt sich im Namen des Lehrerkollegiums die Behörden, die Mitglieder der Realschulkommission, die Eltern und Pfleger der Schüler und alle Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen

E. Schirlitz, Realschuldirektor.

(Abgeschlossen den 25. Februar 1896.)

VII. Erläuterungen und Schlussfolgerungen

Montag den 22. März

Frankfurt
Licht
Klein

Die Erläuterungen zu den
Klassen I bis VI sind
in der ersten Hälfte
des Buches enthalten.
Die Erläuterungen zu
den Klassen VII bis
IX sind in der zweiten
Hälfte des Buches
enthalten.

III. VI. Erläuterungen
Frankfurt
Licht
Klein

Frankfurt
Licht
Klein

Die Erläuterungen zu den
Klassen X bis XII sind
in der ersten Hälfte
des Buches enthalten.
Die Erläuterungen zu
den Klassen XIII bis
XV sind in der zweiten
Hälfte des Buches
enthalten.

III. III. Erläuterungen
Frankfurt
Licht
Klein

Bei diesen Erläuterungen werden vorgetragen:

Die Erläuterungen zu den Klassen I bis VI sind in der ersten Hälfte des Buches enthalten. Die Erläuterungen zu den Klassen VII bis IX sind in der zweiten Hälfte des Buches enthalten. Die Erläuterungen zu den Klassen X bis XII sind in der ersten Hälfte des Buches enthalten. Die Erläuterungen zu den Klassen XIII bis XV sind in der zweiten Hälfte des Buches enthalten.

224 m, 28

De. Lac. De. 224 m, 28

X Otto Grube
Buchhändler
Dresden - A.
Kreutzstrasse 19.

Datum der Entleiung bitte hier einstemeln!

	Datum	

III/9/280 JG 162/6/85

SLUB DRESDEN



3 2515712